

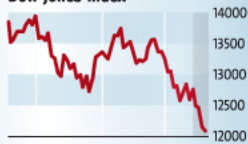
Aktien stehen vor schwierigem Jahr

FONDSVERGLEICH. Wo erfolgreiche Fondsmanager trotz Krise große Investmentchancen sehen.

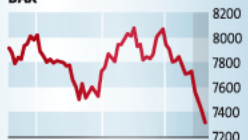
Wochenrückblick Börsen & Märkte

18. Oktober 2007 – 18. Jänner 2008
(schattiert = letzte Woche)

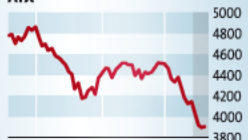
Dow-Jones-Index



DAX



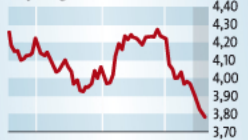
ATX



Eurostoxx 50



Sekundärmarktrendite (in %) 10-jährige österr. Bundesanleihe



Hoffen auf gute Bilanzen

Nach dem schlechtesten Start für ein Börsejahr seit Beginn der Aufzeichnungen hoffen die Börsianer an der New Yorker Wall Street nun auf positive Impulse durch die Berichtssaison. In der verkürzten Handelswoche (am Montag bleibt die Börse wegen des Martin-Luther-King-Feiertags geschlossen) legen Schwergewichte wie Microsoft oder Bank of America ihre Bilanzen vor. Wenig Zuversicht verbreitet das Konjunkturpaket von US-Präsident George W. Bush. „Geschäftszahlen sind das Einzige, auf das die Märkte noch setzen können“, so ein Analyst.

WIEN (red). Von wegen guter Rutsch ins Neue Jahr: 2008 wurde an den weltweiten Aktienmärkten mit einem scharfen Kurseinbruch eingeleitet. In diesem Umfeld können vor allem Fondsmanager von aktiv verwalteten Aktienfonds zeigen, was sie können. In Österreich sind 421 Aktienfonds mit dem Fokus auf globale Aktien zugelassen, und sie können auf eine relativ erfolgreiche Bilanz zurückblicken. Über die Hälfte aller Fonds konnte in den vergangenen fünf Jahren den als Messlatte dienenden Index MSCI World schlagen.

Damit Anleger die zukünftige Entwicklung besser abschätzen können, hat e-fundresearch.com für die „Presse“ die anhand der risikoadjustierten Rendite (Sharpe Ratio) besten Fondsmanager der vergangenen fünf Jahre befragt.

Auf Sicht der vergangenen fünf Jahre ist der M&G Global Basics von Graham French der erfolgreichste globale Aktienfonds. Möglich war das durch die starke Gewichtung von Rohstoff-Titeln. Fondsmanager Graham French investiert mit seinem Fonds in die Grundbausteine der globalen Wirtschaft. „Das waren zuletzt eben Rohstoffe und Nahrungsmittel. Die nächsten Jahre gehören aber dem Transport sowie den Konsum- und Markengütern“, meint er. Für French spielt die zunehmende Bedeutung der Mittelschicht in den Schwellenländern dabei eine wesentliche Rolle. Gleichzeitig seien die Bewertungen in einigen Rohstoffsektoren bereits überzogen: „Als wir im Jahr 2002 begonnen haben, in den Bereich Nahrungsmittel zu investieren, waren die Unternehmen noch sehr günstig. Heute sind viele Aktien aus diesem Bereich einfach schon zu teuer, und wir verkaufen bereits.“

Stock-Picking

Auf Platz zwei liegt der Sparinvest-Global Value von Jens Moestrup Rasmussen. Der Fonds verfolgt einen strikten Value-Ansatz und investiert daher in Unternehmen, die fundamental gesehen günstig bewertet sind. Die aktuellen Kursverluste an den globalen Märkten kommen dem Fonds zugute. Rasmussen: „Die großen Verluste vergrößern die Anzahl an Value-Möglichkeiten. Wir sehen heute viel



Wenn Indizes nach unten rauschen, ist es auch für Fondsmanager, die bisher sehr erfolgreich agierten, alles andere als leicht, die richtigen Aktien auszuwählen. (AP)

mehr attraktiv bewertete Aktien als noch vor sechs Monaten.“ Auch die größeren Schwankungen an den Märkten bieten für Rasmussen zahlreiche Investmentchancen. Dabei ist die sorgsame Einzeltitelauswahl das Wichtigste: „Wir versuchen, das Risiko zu minimieren, indem wir uns auf Unternehmen mit starken Bilanzen und soliden Vermögenswerten konzentrieren.“

An dritter Stelle liegt der FMM-Fonds von Dr. Jens Ehrhardt. Für den Vermögensverwal-

ter birgt der Aktienmarkt aufgrund der Bewertung nur selektiv Chancen, vor allem in Schwellenländern und im Edelmetallsektor: „Wir favorisieren seit längerem Goldanlagen, eine Asset-Klasse, die sich erfahrungsgemäß gerade in von Volatilität gekennzeichneten Krisenzeiten günstig entwickelt. Auch Agrarrohstoffe besitzen aufgrund des notorischen Nachfrageüberhangs interessante Perspektiven.“ Für Ehrhardt wirft die US-Immobilienkrise ihre Schatten auch auf 2008. Gefordert

seien derzeit vor allem die Notenbanken.

Der Pioneer Funds Global Ecology von Christian Zimmermann liegt auf Rang sechs der globalen Aktienfonds. Im Gegensatz zu Ehrhardt sehen für Zimmermann die Märkte derzeit nicht überbewertet aus. „Die Bewertung hängt jedoch stark davon ab, inwieweit die Gewinnerwartungen in den nächsten Wochen und Monaten noch nach unten korrigiert werden müssen.“ Im Gegensatz zu seinen Konkurrenten investiert Zimmermann nicht direkt in Schwellenländern wie China. „Wir bevorzugen die indirekte Variante. Jeder große europäische oder amerikanische Player ist inzwischen in den verschiedenen Wachstumsregionen wie China oder Indien mehr oder weniger aktiv.“

US-Titel überbewertet

Für Thomas Pachernik, der den SAM Global II managt, liegt das meiste Potenzial zurzeit in Europa, die USA sieht er aufgrund von zu optimistischen Gewinnsschätzungen überbewertet. Pessimistisch ist er auch, was Investments in Schwellenländern betrifft: „Wir haben den Anteil in den letzten Monaten reduziert, da wir die Bewertungen in dieser Region als derzeit nicht mehr attraktiv erachten und an das Abkoppeln der Schwellenländer von der US-Wirtschaft nicht so recht glauben mögen.“ Optimistisch ist Pachernik hingegen für Goldminenaktien, aber auch defensive Bereiche wie die Versorger, die Pharmaindustrie und die Konsumgüterbranche beurteilt er positiv.

Globale Aktienfonds

	per 2. 1. 2008			
e-fundresearch.com	Volumen in Mio. €	3 Jahre in % p.a.	5 Jahre in % p.a.	Sharpe Ratio 5 Jahre
1. M&G Global Basics A Inc	4098	20,7	22,1	1,27
2. Sparinvest-Global Value EUR R	1516	13,8	17,2	1,21
3. FMM-Fonds	189	19,5	17,8	1,19
4. StarCap - Priamos	391	20,1	24,0	1,18
5. HSBC Trinkaus Top Invest	80	13,6	16,0	1,16
6. Pioneer Funds Global Ecology A No Dis EUR	1199	22,8	19,3	1,09
7. StarPlus SICAV - Starpoint	524	18,1	19,4	1,09
8. SAM Global II	73	13,6	13,4	1,05
9. LINGOHR-SYSTEMATIC-LBB-INVEST	2379	16,8	17,5	1,02
10. 4Q-VALUE FONDS UNIVERSAL	50	11,4	16,0	1,01
MSCI World TR USD		10,1	8,9	0,44

Quelle: Lipper, e-fundresearch.com

Die Presse

AUF EINEN BLICK

Die Talfahrt der Weltbörsen hat zahlreiche Aktien deutlich verbilligt. Fondsmanager setzen in dieser Phase stark auf defensive Titel wie etwa Versorger, Konsumgüter oder die Pharmabranche sowie auf die Asset-Klasse Gold.

In Schwellenländer wird von einigen Experten noch investiert, andere halten die Bewertungen dort bereits für überzogen.